

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Mulmshorn
vom 22.05.2024**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:05 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

Es werden von den Zuhörer*innen keine Anfragen gestellt.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

OBM Bartsch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

OBM Bartsch teilt mit, dass es heute nicht zur Genehmigung des Protokolls der letzten Orsratssitzung komme, da die heutige Sitzung außerplanmäßig sei und in dem Protokoll noch einige Antworten aus der Verwaltung haben zusammengestellt werden müssen. Die Genehmigung erfolge in der nächsten Sitzung.

Der Ortsrat Mulmshorn stimmt einstimmig der Tagesordnung zu.

TOP 3 Bebauungsplan Nr. 7 von Mulmshorn - Uhlenkampsweg-Ost -, 1. Änderung; Aufstellungsbeschluss, Zustimmung zum Planentwurf, Beschluss zur Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Beschluss zur öffentlichen Auslegung der Planunterlagen VorlNr.
0494/2021-2026

Stadtplanerin Egbringhoff erläutert ausführlich die Vorlage.

OBM Bartsch fragt, ob die Zuwegung am Wendehammer für die Landwirtschaft ende.

Stadtplanerin Egbringhoff antwortet, dass der Ausbau der Straße bisher nur bis zum Gewerbe geplant sei. Wie es dahinter aussehen werde, sei final noch nicht abgestimmt.

ORM Bammann erkundigt sich nach der Zufahrt in das bisherige Gewerbegebiet. Seines Erachtens müsse im südlichen Bereich eine Absperrung durch Schilder oder Poller erfolgen. Er befürchtet, dass Navigationsgeräte den Verkehr am Kindergarten vorbeiführen könnten und bittet darum, dieses bei der Erschließungsplanung zu beachten.

Stadtplanerin Egbringhoff sagt zu, diese Problematik an die Abteilung für Straßenbau weiterzugeben.

ORM Bammann möchte wissen, ob mit den beiden Interessenten für das Gewerbegebiet bereits verbindliche Vorverträge geschlossen worden seien.

ORM Westermann teilt mit, dass Bgm Oestmann diesbezüglich bereits eine positive Aussage gemacht habe.

Er fragt, ob die Straße nach Fertigstellung des Ausbaus an die Stadt zurückgegeben werde oder sie eine Privatstraße werde. Die Widmung sei wichtig für eine eventuelle Erweiterung des Gewerbegebietes gen Norden.

Antwort im Protokoll:

Die städtebaulichen Verträge stehen kurz vor Abschluss. Erst danach werden die Kaufverträge geschlossen. In den Verträgen mit den beiden Unternehmen wird die Rückgabe der Straße an die Stadt verankert.

ORM Westermann ist der Meinung, dass das Kapitel 3.7 der Begründung „Ver- und Entsorgung“ recht schmal gehalten worden sei. Er fragt, ob der Verwaltung bekannt sei, ob das Stromnetz ausreichend sei und welches Abwasservolumen entstehe.

Stadtplanerin Egbringhoff antwortet, dass es sich hier um einen Angebotsplan handele. Nur in vorhabenbezogenen Bebauungsplänen seien solche Reglementierungen üblich. Über den Bedarf an Strom und der Abwassermenge könne sie nichts sagen.

Beratendes Mitglied Peymann fragt, ob es nach dem Straßenausbau an der Ecke Auf den langen Stücken/Uhlenkampsweg einen neuen Bohrbrunnen für die Feuerwehr geben werde. Der vorhandene werde sicherlich im Rahmen der Straßenausbauarbeiten entfernt. In einer Begutachtung durch die Feuerwehr sei festgestellt worden, dass fast alle Bohrbrunnen in Mulmshorn bezüglich der Fördermengen unzureichend seien.

OBM Bartsch wirft ein, dass noch ein zusätzlicher Hydrant geschaffen werden solle.

Hinzugewähltes Mitglied Peymann informiert, dass ein Unterflurhydrant nicht mit einem Brunnen zu vergleichen sei.

ORM Westermann hält eine Verlegung in Richtung Norden, nahe der beiden neuen Firmen, für sinnvoll.

Antwort im Protokoll:

Die brandschutztechnische Ertüchtigung ist im abzuschließenden Erschließungsvertrag enthalten.

ORM Wahl erkundigt sich nach dem zeitlichen Ablauf des Bebauungsplanes.

Stadtplanerin Egbringhoff erläutert, dass am 28.05.2024 der Ausschuss für Planung und Hochbau den Beschlussvorschlag empfehle und abschließend der Verwaltungsausschuss am 29.05.2025 die Aufstellung und die Auslegung beschließe. Nach Ablauf der Auslegungszeit von einem Monat erfolge die Abwägung. Danach könne der Bebauungsplan über den Ausschuss für Planung und Hochbau und den Verwaltungsausschuss vom Rat beschlossen werden. Dies werde etwa im September erfolgen.

ORM Patzwald fragt, ob der Ortsrat auf die Ausgleichspflanzung Einfluss nehmen könne. Es sei geplant, Stieleichen zu pflanzen. Ihm würde die Anpflanzung von Flatterulmen zusagen, schließlich würde der Name Mulmshorn daraus resultieren.

Stadtplanerin Egbringhoff erklärt, dass es um Kompensationsflächen gehe, deren Bepflanzung im Bebauungsplan abschließend festgelegt sei. Es bestehe somit kein Spielraum.

ORM Peters bittet, als Ortsrat mit in die Ausbauplanung einbezogen zu werden.

Stadtplanerin Egbringhoff sagt zu, der Abteilung für Straßenbau diesen Hinweis weiterzuleiten. Die Erschließung erfolge durch die Unternehmen im Rahmen eines Erschließungsvertrages. Der Ausbau werde jedoch in Abstimmung mit der Stadt erfolgen.

Der Ortsrat Mulmshorn empfiehlt einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Verwaltungsausschuss beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB, den Bebauungsplan Nr. 7 von Mulmshorn – Uhlenkampsweg-Ost – 1 Änderung im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufzustellen. Das Plangebiet ist im nachfolgenden Lageplan dargestellt.
2. Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Planentwurf zu und beschließt, die Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und den Entwurf des Planes und der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

TOP 4 Bericht des Wegemeisters

VorlNr.

ORM Westermann berichtet, dass angefangen worden sei, die Wegeseitenränder der Feldwege zu mähen. Zum Schützenfest solle im Dorf alles fertig sein. Der Friedhof und der Spielplatz hätten auch gemacht werden sollen. Dies habe aber aus zeitlichen Gründen nicht fertiggestellt werden können. Der Bauhof habe bereits ausgeholfen. Der Spielplatz am Bahnhof solle weiterhin vom Dorf gemacht werden.

TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder

VorlNr.

TOP 5.1 Buchsbäume Friedhof

VorlNr.

OBM Bartsch teilt mit, dass er mit dem Bauhofleiter Heiko Hesse so verblieben sei, dass der Bauhof die vielen toten Buchsbäume vom Friedhof, die in einer Ecke des Parkplatzes gesammelt würden, vom Bauhof abholt und geschreddert würden.

ORM Westermann entgegnet, dass dies nicht zielführend sei, die Zünsler zu vernichten. Die Buchsbäume müssten verbrannt werden. Auf dem Kompost würden sie sich weiter verteilen.

Beratendes Mitglied Peymann bemerkt, dass es sogar vorgeschrieben sei, sie zu verbrennen.

ORM Westermann berichtet, dass eine Entsorgung über den Hausmüll möglich sei, da sie sodann in die Verbrennung kämen. Da stelle sich aber einfach das Problem, dass diese Mengen nicht über den Hausmüll zu entsorgen seien. Er schlägt vor, eine angemeldete Feldbrandsimulation der Feuerwehr durchzuführen, zu der alle Einwohner*innen ihre Buchsbäume bringen könnten. Diese müsse allerdings sehr zeitnah terminiert werden, da ansonsten aus den Raupen bereits Falter geworden seien.

OBM Bartsch schlägt vor, diese Idee mit dem Stadtbrandmeister abzuklären.

TOP 5.2 Nebenflächen Sportplatz

VorlNr.

ORM Patzwald fragt, ob auch die Nebenflächen des Sportplatzes von der Stadt häufiger gemäht werden könnten. Dort würden regelmäßig Kinder spielen.

ORM Bammann weist auf die Zeckengefahr bei höherem Gras hin.

OBM Bartsch sagt zu, bei der Verwaltung nachzufragen.

TOP 5.3 Nächste Ortsratssitzung

VorlNr.

ORM Wahl erkundigt sich nach dem Termin für die nächste Ortsratssitzung.

OBM Bartsch gibt die Auskunft, dass für den bereits terminierten 13.06.2024 schon vier Mitglieder abgesagt hätten. Voraussichtlich werde ein neuer Termin gemacht.

TOP 5.4 Defibrillator

VorlNr.

Beratendes Mitglied Peymann informiert, dass der Defibrillator im HdZ hinter verschlossener Tür vorgehalten werde. Es müsse einen Zugang für mobile Retter geben.

OBM Bartsch bittet um die Namen der mobilen Retter, um weitere Schlüssel anfertigen zu lassen.

ORM Westermann bemerkt, dass auch in seinem Hotel ein Defibrillator vorhanden sei und genutzt werden könne. In der Turnhalle sei er verschlossen untergebracht, um Vandalismus zu verhindern. Ein Außenkasten müsse für viel Geld bei Kälte beheizt werden.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

VorlNr.

TOP 6.1 Zünsler

VorlNr.

Ein Bürger teilt mit, dass es auf den Mülldeponien in anderen Landkreisen eigene Bereiche zum Abladen von Buchsbäumen mit Zünslern gebe. Dort werde eine sachgemäße Verbrennung gewährleistet.

TOP 6.2 Jakobskreuzkraut

VorlNr.

Ein Bürger erkundigt sich, ob auf der neuen Bauplatzfläche das Jakobskreuzkraut entfernt werde.

ORM Westermann teilt mit, dass er diese Aufgabe im Kopf habe. Er sagt eine kurzfristige Entfernung zu.

OBM Bartsch schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.